



macht - spiele - werkstatt - #camera obscura - lichtfängereien#

die camera obscura, die „dunkle kammer“, ist die urform der heutigen photokameras. das prinzip erkannte bereits *aristoteles* 400 Jahre vor *christus*. er beschrieb damals zum ersten mal die erzeugung eines auf dem kopf stehenden bildes, wenn licht durch ein kleines loch in einen dunklen raum fällt. *leonardo da vinci* stellte 1800 Jahre später fest, dass dieses phänomen im auge wiederzufinden ist. der dunkle raum, in dem die bilder eingefangen werden, diente den landschafts- und portraitalern seinerzeit als vorlage. mit der einföhrung in die camera obscura-fotografie werden historische und zeitgenössischen entwicklungen sowie praktiken der fotografie vermittelt. durch den selberbau der camera obscura, die filmentwicklung und bildauswahl wird eine annäherung an die fotografie gegeben, die nicht nur technische informationen vermittelt, sondern auch zeitgenössische fotografien vorstellt, die mit dieser kamera arbeiten. die praktische und theoretische auseinandersetzung mit dem medium fotografie vor dem hintergrund seiner geschichte und seiner einbindung in die heutige zeit bilden die grundlagen für ein eigenständiges fotografisches verständnis.



licht -artisti: ossi sauer and company ort: wohlleerstand gassenviertel